

# GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 1 / 2024



Ev. Kirchengemeinde  
**Oberbrügge**



Seite 4  
Gemeinsames  
Mittagessen

Seite 5  
Gemeinde-  
Mitarbeiterin

Seite 22  
Vortragsabend  
Daniel Böcking

Seite 26  
Kokosnüsse  
& Bananen

## INHALTSVERZEICHNIS



Seite 5



Seite 22



Seite 11



Seite 12



Seite 26

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 3  | Vorwort                                    | 22 | Vortragsabend mit Daniel Böcking                                       |
| 4  | Jahreslosung 2024   Mittagessen            | 23 | Kirche von A-Z   |
| 5  | GemeindeMitarbeiterin                      | 25 | Der Kirchturmgucker  |
| 6  | Was tun, wenn... ?                         | 26 | Unter Kokosnüssen und Bananen: Familie Brendel                         |
| 8  | Nachrichten aus dem Presbyterium           | 29 | Gemeindetage unter dem Wort  |
| 9  | Vermietung                                 | 30 | spot up - die Jugendfreizeit   Baumhauscamp 2024                       |
| 10 | Foto-Seite                                 | 32 | Ev. Kirchengemeinde Halver   Aktionsbündnis<br>Oberbrügge-Ehringhausen |
| 12 | Danke - die stillen Helfer: Christa Bäurle | 34 | Tagespflege Am Burgweg   |
| 14 | Notfallseelsorge                           | 36 | Termine  |
| 15 | Kinderseite                                | 39 | Gruppen und Kreise   |
| 16 | Konfirmation                               | 40 | Freud und Leid   |
| 18 | Bibel-Action-Tag   Scheunengottesdienst    | 41 | Das Presbyterium   |
| 19 | Tagesfahrt nach Venlo                      | 42 | Infos und Adressen   |
| 20 | Maria - eine wie keine   Allianzgebet      | 43 | Impressum  |
| 21 | Kinder-Abenteuerland   Frauenhilfe         |    |  |

## Es geht immer noch etwas...

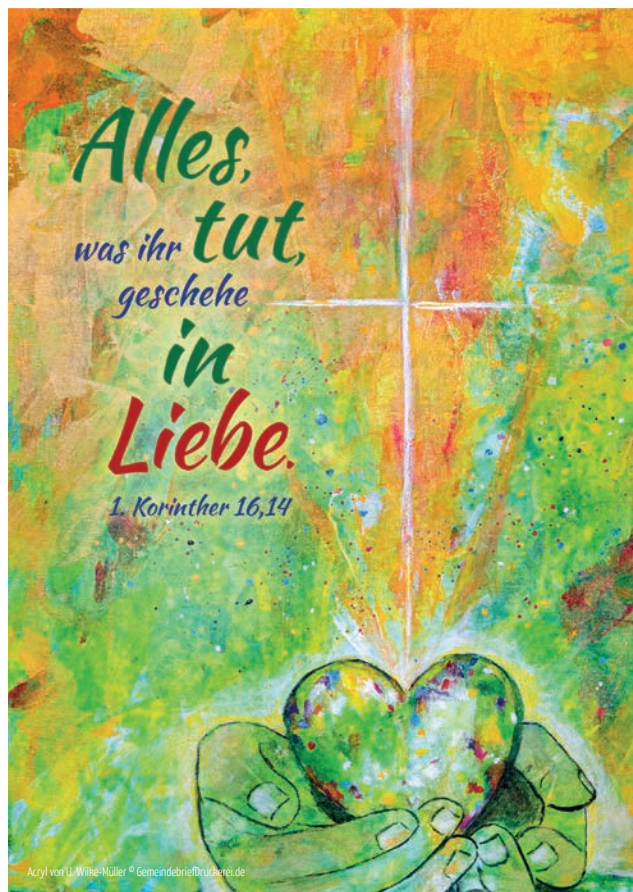
Nichts geht mehr, „rien ne va plus“, so sagt es der Croupier beim Roulette, wenn keine Einsätze mehr platziert werden dürfen. Vielleicht denken wir das in ähnlicher Weise viel zu häufig auch über andere Menschen, oder möglicherweise auch über uns selber, dass da nichts mehr geht. Wenn man sich in manchen Beziehungen nichts mehr zu sagen hat, wenn man zu alt geworden ist, um auf dem Arbeitsmarkt noch eine Chance zu haben, wenn einem die Ärzte nicht mehr helfen können, wenn man jegliche Freude verloren hat, wenn man sich angesichts aller Krisen nur noch Sorgen macht. Kein Wunder, wenn manche Menschen jegliche Hoffnung aufgegeben haben und nur noch resignieren. Auch die Bibel berichtet immer wieder von eigentlich hoffnungslosen Fällen. Da ist etwa jener Gelähmter, der am Teich Betesda liegt und seit 38 Jahren krank ist. Oder jener Zöllner, der aufgrund seiner Habgier keine Freunde mehr hat. Oder da sind jene beiden Schwestern, die um ihren Bruder trauern, der verstorben ist und nun schon seit einigen Tagen in einer Grabhöhle liegt. Aber dann berichtet die Bibel erstaunliche Dinge. Sie berichtet, wie Kranke geheilt werden, wie Außenseiter Liebe und Zuwendung erfahren, wie für Jesus selbst der Tod keine unüberwindbare Grenze mehr ist. Für mich bedeutet das: Bei Gott, da geht immer noch etwas, da gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Er sieht die Menschen mit anderen Augen und auf das, was er aus Menschen machen kann. Er hat

immer noch Möglichkeiten, wo wir mit unseren Möglichkeiten an eine Grenze gekommen sind. Bei ihm kann alles anders, alles besser werden, da können wir immer noch mit kleinen und großen Wundern rechnen. Und dort, wo solche Wunder ausbleiben, da berichten Menschen von Halt und Geborgenheit, von Mut und Zuversicht, von Nähe und Getragensein. Und auch für uns geht immer noch etwas in allen scheinbar hoffnungslosen Situationen: Wir können beten und vertrauen.

In diesem Gemeindebrief laden wir Sie ein zu den verschiedensten Gottesdiensten und Veranstaltungen von jung bis alt, wo Sie von dieser Hoffnung hören können. Wir freuen uns darauf, Sie in der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Mit hoffnungsvollen Grüßen  
Pfr. Th. Wienand





## EILMELDUNG: Gemeinsames Mittagessen

Nach Redaktionsschluss, aber noch vor Druckvergabe steht es nun fest: Unsere Gemeinde bietet ab April ein regelmäßiges Mittagessen an. Jeder ist dazu eingeladen, egal ob jung oder alt, nicht nur Gemeindeglieder. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie möchten Ihren Dank mit einer kleinen Spende zum Ausdruck bringen? Gerne, Danke! Stattfinden soll dies jeden

2. Donnerstag im Monat, wir starten am Donnerstag den **11.04.2024**. Möchten Sie abgeholt werden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie innerhalb Oberbrügge/Ehringhausen und angrenzende Ortschaften wieder nach Hause. Weitere Einzelheiten folgen.

## Wer ist Christine Rossa?

Seit dem 01.02.2024 bin ich nun offiziell die neue **GemeindeMitarbeiterin** der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge! Ich bin dort mit offenen Armen und viel Vertrauen aufgenommen worden, habe bei der Frauenhilfe und dem Literaturfrühstück mitgemacht, einige Besuche getätigt und einen Tag beim „Tag in Gemeinschaft“ (T.i.G.) hospitiert. Der Tag in der Tagespflege am Burgweg zeigte mir, dass viele Menschen Gesprächsbedarf haben und auch Bedarf, dass für sie gebetet wird. Ich würde mich gerne in einer Art Sprechstunde dafür zur Verfügung stellen, natürlich nicht nur für die Besucher der Tagesklinik, sondern für alle in der Gemeinde, die das Bedürfnis

haben. Ein weiteres Herzensanliegen ist mir, etwas für sozial schwache Familien in unserer Gemeinde zu tun. Ich denke an regelmäßig stattfindende Familiennachmittage mit päd. Angebot für die Kinder und eine Ruheoase für die Mütter/Väter. Dafür bräuchte ich tatkräftige Hilfe und Ideen. Wer sich vorstellen kann, mit mir diesen Weg zu gehen, kann mich unter (0 23 51) 43 20 51 oder 01 57 / 5 1 33 36 55 erreichen!

Mein allergrößter Wunsch ist aber, dass sich wieder mehr Menschen Gott zuwenden, ihr Leben ihm unterordnen und erkennen, wie wunderbar ein Leben mit Gott ist. Vielleicht kann ich ein wenig dazu beitragen.

Christine Rossa



## Kurzvorstellung: Christine Rossa

„Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder (26/18). Ich habe eine päd. Ausbildung gemacht und die letzten 20 Jahre als Tagesmutter gearbeitet. Meine Hobbies sind reisen, lesen, schreiben, beten, Gesellschaftsspiele, wandern und diskutieren.“



## Was tun, wenn... ?

### Taufe

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Gott zu danken und ihn um seinen Segen zu bitten, dazu dient die Taufe. Melden Sie sich bitte zur Terminabsprache, da wir nicht jeden Wunschtermin erfüllen können, insbesondere, wenn Pfarrer Wienand als „Ortspfarrer“ durch jemand anders vertreten wird. Sie benötigen das Familienstammbuch und eine Kopie der Geburtsurkunde. Für die Taufe eines Kindes ist mindestens ein Pate erforderlich. Paten sollen Mitglied einer christlichen Kirche sein, mindestens einer von ihnen Mitglied der Ev. Kirche. Paten, die nicht unserer Gemeinde angehören, benötigen eine Patenbescheinigung. Taufsprüche finden Sie im Internet mit einem entsprechenden Suchbegriff.

### Trauung

Gott dafür zu danken, dass er einem einen Partner über den Weg geführt hat und ihn um seinen Segen für den gemeinsamen Lebensweg zu bitten, dazu dient die Trauung. Melden Sie sich bitte rechtzeitig, um einen Termin abzusprechen, um ihre Wünsche möglichst erfüllen zu können. Wenn ein Partner keiner christlichen Religion angehört, so ist eine kirchliche Trauung ebenfalls möglich, sofern der nicht-christliche Partner solch eine gottesdienstliche Feier respektiert.

### Ehejubiläen

Gemeinsam in guten wie in schweren Zeiten durchs Leben gegangen zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Anlass, Gott zu danken und ihn um seinen weiteren Segen zu bitten. Viele Jubilare meinen, wir als Kirchengemeinde seien diesbezüglich allwissend. Das ist leider nicht der Fall, da wir nicht über alle Daten der Ehejubiläen verfügen, sie teilweise nur mühselig zu erkunden sind, bzw. uns aus datenrechtlichen Gründen nicht mehr mitgeteilt werden. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis und ersuchen Sie, dass Sie sich an uns wenden, wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit kirchlicher Begleitung - sei es in unserer Kirche, bei Ihnen zu Hause oder in einer anderen Örtlichkeit - feiern wollen.

### Krankenhaus

Keiner ist gerne krank. Viele Gedanken und Sorgen beschäftigen einen, die man gerne aussprechen möchte. Wenn Sie einen Besuch wünschen oder von einem Gemeindeglied wissen, das im Krankenhaus liegt, dann melden Sie sich bitte bei uns.

### Wenn ich etwas auf dem Herzen habe...

Mit jemandem zu reden, der Zeit für einen hat, der einem zuhört, bei dem ich meine Sorgen und Nöte von der Seele reden kann und wenn gewünscht im Gebet vor Gott bringen kann, tut gut. Leider sind wir nicht allwissend. Deshalb melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Dies gilt auch, wenn Sie darum wissen, dass Frau Soundso oder Herrn Soundso ein Besuch gut täte.



## Nachrichten aus dem Presbyterium

• Die durch einen Einbruch beschädigten Türen und Fenster wurden inzwischen ausgebessert oder ersetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch der Einbruchschutz erhöht.

• Presbyter Pfeiffer ist Mitglied im kirchenkreisweiten Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Klima“. In diesem Arbeitskreis geht es um die Themen und die Verteilung der 4%igen Klimapauschale, die von den Kirchensteuerzuweisungen für die Arbeitsschwerpunkte Gebäude, Mobilität, Beschaffung und Kirchenland einbehalten wurden. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sollen in den

Arbeitsschwerpunkten in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises umgesetzt werden.

• Bei geeigneter Witterung sollen die weißen Stufenmarkierungen erneuert werden.

• 8 neue seniorengerechte Sitzbänke wurden in teilweise neu geschaffenen Aufstellflächen auf dem Friedhof aufgestellt. 80 % der Kosten wurden durch das Leader-Programm des Regionalmanagements „Oben an der Volme“ übernommen.

• Die Urnenerdgräber in den Erdröhren unter den Bäumen werden so gut angenommen, dass 2 neue Bäume und 12 neue Erdröhren angeschafft werden.

Roland Pfeiffer  
Vorsitzender des Presbyteriums



## Zu Gast im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge

Bei Ihnen gibt es etwas zu feiern? Sie suchen Räumlichkeiten für Ihren Verein bzw. für Ihre Veranstaltung? Die Kirche heißt Sie und Ihre Gäste herzlich willkommen. Sie können gerne unsere Räumlichkeiten anmieten. Zur Verfügung stehen der große Gemeindesaal (für etwa 70 Personen), die angrenzende voll ausgestattete Küche incl. Geschirr und Gläser oder der neu gestaltete Jugendraum im Obergeschoss (für etwa 25 Personen). Die Preise für die Vermietungen betragen:

- 100,- € Gemeinderaum inkl. Küchenbenutzung
- 50,- € Jugendraum

• 120,- € Gemeinderaum und Jugendraum inkl. Küchenbenutzung  
Für eine regelmäßige Nutzung der Räume werden individuelle Preise vereinbart.

Wer die Räume nicht kennt, kann sie sich unverbindlich anschauen. Weitere Information sowie Terminabsprachen erhalten Sie über das Gemeindebüro unter der Tel. 02351/7498. Die Bürozeiten sind montags von 09.00 – 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr.







### „Mein Vorbild ist Cornelia Kenkel“

Christa Bäurle ist seit acht Jahren Mitglied des Presbyteriums. Ihr Engagement in der Kirchengemeinde begann vor etwa 20 Jahren mit der Diakonie-Sammlung in ihrer Straße. „Diakonie bedeutet, den Menschen Hoffnung zu bringen und ihnen zuzuhören“, sagte Christa Bäurle. Ihr Vorbild ist Cornelia Kenkel. Christa Bäurle besucht ihre Nachbarn in der Adventszeit. Bei ihrem Rundgang nimmt sie sich Zeit zum Zuhören, kann manchmal Tipps geben, bei welcher Institution jemand ganz praktische Hilfe bekommt. Sie ist Krankenschwester und Unterrichtsschwester für Pflegeberufe. Seit einigen Jahren arbeitet sie im Rahmen des bundesweiten Programms 2000 als Gesundheitsförderin an Grund- und Förderschulen. Die Menschen vertrauen ihr. Wer eigene finanzielle Sorgen, etwa durch den Verlust

des Arbeitsplatzes oder Krankheit hat, reagiert nicht unbedingt freundlich auf den Besuch der Diakonie-Sammler. „Man braucht schon ein bisschen Mut, aber die Leute kennen mich ja“, sagte sie. Die Namen der Spender, die Adresse und die jeweilige Spendensumme werden in die Liste eingetragen, der Spender oder die Spenderin unterschreiben. Ein Großteil der Spendensumme bleibt in der eigenen Kirchengemeinde, das übrige Geld geht an das Kreiskirchenamt und die Landeskirche. Das Geld der Diakonie-Sammlerinnen und Sammler in Oberbrügge geht an bedürftige Menschen in der Gemeinde, an die Tafel oder zum Beispiel an die Obdachlosenhilfe. Mit Spendengeldern konnte auch den Hochwasseropfern, die an der Volme wohnen, schnell und unbürokratisch geholfen werden. Als Christa Bäurles Kinder

erwachsen geworden waren, suchte sie eine neue sinnvolle Aufgabe, ein Ehrenamt. „Da las ich in der Zeitung einen Artikel über die Telefonseelsorge“, erklärte sie. Die Oberbrüggerin absolvierte dort eine Ausbildung. „Wir sind geschult in Gesprächsführung und Gesprächstechniken“, erläuterte sie. Viele Menschen sind einsam. Gespräche mit der Telefonseelsorge sind anonym und es besteht Schweigepflicht. Diese beiden Faktoren ermöglichen es den Anrufernden, sich zu öffnen. Die Zuhörernden am anderen Ende begegnen ihnen wertschätzend

und wertfrei. „Manchmal frage ich auch nach“, sagte sie. Mit der Telefonseelsorge zu sprechen, ist oftmals entlastend. Manchmal hört sie am Telefon Sätze wie: „Ich gehe der Familie und Freunden auf die Nerven, weil ich ständig nur von meinen Problemen erzähle“, beschrieb sie ein Beispiel. „Wir können Impulse geben, aber wir sind keine Therapeuten“, machte sie deutlich. 2014 unternahm sie einen weiteren mutigen Schritt, indem sie die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin absolvierte. Gefragt, woher sie die Kraft dazu nimmt, zitierte sie Pfarrer Friedemann Kölling, der den Einführungsgottesdienst hielt. „Er ist schon da, wenn Sie kommen.“ Der Glaube an Gott gibt ihr Kraft. Notfallseelsorger stehen Menschen in akuten Krisensituationen für einen begrenzten Zeitraum zur Seite. Etwa bei einem plötzlichen Todesfall im häuslichen Bereich, beim Überbringen einer Todesnachricht gemeinsam mit der Polizei oder bei Suizid. „Meinen ersten Einsatz hatte ich gemeinsam mit Ulli Schreiber“, erzählte sie. Und schließlich – hier schließt sich der Kreis irgendwie – pflegt Christa Bäurle den Friedhof. Dafür bekommt sie ein Gehalt. „Arbeit auf dem Gottesacker“, nennt sie diese Tätigkeit. Das sei etwas anderes als Gartenarbeit. Hier fühlt sie sich mit den Verstorbenen verbunden. Auch durch die Gespräche mit Friedhofsbesuchern. Ihr Mann ist ihr eine wichtige Stütze. Auf Spaziergängen freut sie sich an den kleinen Dingen der Natur.





### Neuer Kurs: Notfallseelsorge

„Wer kümmert sich im akuten Notfall um Angehörige oder betroffene Bürger?“ Die Notfallseelsorge in den Städten des Märkischen Kreises sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch im Bereich Halver. Die ökumenische Notfallseelsorge, die sich in Notfalleinsätzen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei um seelsorgliche Unterstützung von betroffenen Menschen kümmert, bietet auch 2024 wieder einen Ausbildungskurs für interessierte und geeig-

nete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Notfallseelsorge an. Er beginnt nach den Sommerferien. Wenn Sie daran interessiert sind, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Frank Rüter (Regionalpfarrer für Notfallseelsorge in Südwestfalen, Frank.Rueter@notfallseelsorge-ekvw.de). Er wird Ihnen die nötigen Informationen wie Voraussetzung zur Teilnahme, Termine des Kurses etc. mitteilen.

### Frühlingsduft liegt in der Luft!

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösungswort in diesem Rätsel: schneeglöckchen  
Lösung: Ameise, Schneehäher, Fledermaus, Hummel, Regenwurm, Libelle, Löwenmaul, Kranich, Kuckuck, Kuckuck, Gänseblättern, Sonnenblumen, Tulpe, Biene

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



## Konfirmation

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai, werden bei uns konfirmiert:

<b>Pauline Dewulf</b>	<b>Iltisweg 4</b>
<b>Sam Donat</b>	<b>Heerstr. 53</b>
<b>Greta Eckhardt</b>	<b>Burgweg 27</b>
<b>Leon Neumann</b>	<b>Heideweg 11</b>
<b>Josefine Rode</b>	<b>Schmidtsiepen 6</b>
<b>Maximilian Rosin</b>	<b>Sticht 6</b>
<b>Liam Scharfenberg</b>	<b>Iltisweg 9</b>
<b>Max Schmalenberger</b>	<b>Grund 3</b>
<b>Ole Voß</b>	<b>Haus-Rhade-Weg 14b</b>
<b>Mia Weber</b>	<b>Heerstr. 136</b>

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Johannes 6,35)

Konfirmation bedeutet: Ich wage es. Ich ergreife seine Hand. Ich vertraue mich ihm an. Damit auch für mich gilt: Keinen Tag soll es geben, an dem ich sagen muss: Niemand ist da, der mich hört. Keinen Tag soll es geben, an dem ich sagen muss: Niemand ist da, der mit mir spricht. Keinen Tag soll es geben, an dem ich sagen muss: Niemand ist da, der mich liebt. Keinen Tag soll es geben, an dem ich sagen muss: Ich halte es nicht mehr aus. Was unseren Konfirmanden ihre Konfirmation und der Glaube bedeutet, dazu einige Statements:



### Maximilian Rosin

„Der Glaube gibt mir Kraft und Mut. Er hilft mir, wenn ich mal auf dem falschen Weg bin und steht mir ein Leben lang bei. Das sind alles meine Gründe warum ich am Glauben festhalte.“



### Pauline Dewulf

„Meine Eltern haben mit der Taufe entschieden, dass ich zur Kirche gehöre. Mit der Konfirmation habe ich den Glauben besser kennengelernt und die Taufe werde ich damit bestätigen. Ich werde dann selbst die Verantwortung für meinen Glauben übernehmen. Ich fühle mich in Gottes Hand wohl.“

### Sam Donat

„Glaube heißt sicher sein. Und genau deshalb glaube ich an Gott, weil ich mich ohne ihn nicht sicher und alleine fühle. Durch die Konfirmation wird dieser Glaube bestätigt.“



### Leon Neumann



„Ich fand die Konfirzeit sehr schön, dort habe ich den Weg zu Gott gefunden und der Unterricht war immer interessant und cool.“



### Greta Eckhardt

„Ich möchte mich konfirmieren lassen, um etwas über das Christentum und die christlichen Werte zu lernen. Darüber hinaus ist mir die christliche Gemeinschaft und das Miteinander wichtig. Ich möchte mein Leben im Sinne dieser Werte leben und gestalten.“

### Mia Weber

„Durch meine Familie habe ich den Glauben an Gott in die Wiege gelegt bekommen. Daher möchte ich diese Tradition weiterführen. Und wenn es möglich ist, auch an meine zukünftigen Kinder weitergeben. Der Zusammenhalt der Gemeinde ist für mich sehr beeindruckend und bewegend. Deshalb möchte ich konfirmiert werden.“



### Ole Voß

„Glaube bedeutet für mich, Gott einen Schritt näher zu kommen, ihm zu vertrauen und mehr über ihn zu erfahren. An der Konfirmandenzeit fand ich die Konfistunden mit Statements und den Spielen (z.B. das Kripen-spiel) sowie die Jugendgottesdienste besonders schön.“

### Josefine Rode

„Mit meiner Konfirmation sage ich ja zu Gott. Ich freue mich darauf, seine Nähe, seinen Trost und seinen Schutz zu finden. Ich freue mich darauf, Teil der Gemeinde zu sein. Ich freue mich darauf, neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen neue Dinge zu erleben.“



### Liam Scharfenberg

„Ich glaube daran, dass Gott die Welt erschaffen hat. Ich weiß, dass Gott uns alle liebt, so wie wir sind. Meine Konfirmation ist mir wichtig, um offiziell zur Gemeinde zu gehören und Gott zu zeigen, dass ich ihn liebe. Durch den Konfirmationsunterricht und die Freizeit hat sich mein Glaube sehr gefestigt.“



### Max Schmalenberger

„Ich finde, dass die Kirche wichtig ist, weil ich eine Bindung zu Gott haben will und kirchlich heiraten möchte. Und ich freue mich, zur Gemeinde zu gehören.“



## Bibel-Action-Tag

Ohrwurmtaugliche Lieder, mitreißende Geschichten aus der Bibel, lustige Theaterszenen, witzige Spiele, spannende Bibel-Entdecker-Gruppen, coole Sport- und Kreativangebote für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Das ist der Bibel-Action-Tag! Entweder als Der Bibel-Action-Tag CLASSIC, am **27. und 28. April 2024** in der Gesamtschule Marienheide: Das Vor-Ort-Programm ist an beiden Tagen identisch, sodass man wahlweise am Samstag oder Sonntag mit dabei sein kann. Mitarbeiter begleiten ihre Gruppe zum Bibel-Action-Tag und können ihn zusammen mit ihren Kids feiern.

## Scheunengottesdienst am 5. Mai

Der Frühling – für viele die schönste Jahreszeit, wenn die Natur erwacht, die Sonnenstrahlen einen erwärmen, wenn man wieder draußen sein kann und die frische Luft einatmen kann. So möchten wir zu einem weiteren Scheunengottesdienst einladen, in dem wir dort, wo die Verbindung von Gott und Natur besonders deutlich wird, uns an Gottes guter Schöpfung erfreuen möchten und ihn um seinen Segen für das Wachsen und Gedeihen bitten möchten. Der Scheunengottesdienst ist geplant für Sonntag, den 5. Mai auf dem Gelände des Biohofes Wolf, Heerstraße 117. Bei hoffentlich gutem Wetter draußen auf dem Hofgelände, ansonsten bei schlechtem Wetter in der dortigen Scheune. Für die musikalische Gestaltung sorgt der MGV

Oder als Bibel-Action-Tag ONLINE, am 4. Mai 2024 live aus unserem Studio: Für den Bibel-Action-Tag ONLINE stellen wir Gemeinden und Gruppen ein umfangreiches Materialangebot zur Verfügung, mit dem sie das Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde gestalten können. Das Hauptprogramm wird von uns live aus Marienheide gesendet. ... so heißt es in der Ankündigung des Bibellesebundes zum diesjährigen Bibel-Action-Tag. Weitere Informationen unter <https://www.bibellesebund.de/bibel-action-tag.html> oder bei Pfr. Th. Wienand

Oberbrügge-Ehringhausen. Angedacht ist zudem ein anschließendes Grillen. Bitte beachten: Dieser Gottesdienst beginnt erst um 11 Uhr (und nicht wie sonst üblich um 10 Uhr!!!).

### Kennen Sie den schon?

Drei Jungen prahlen auf dem Spielplatz: „Mein Onkel ist Pfarrer und jeder sagt zu ihm ‚Hochwürden‘.“ „Na und?“, erwidert der zweite, „mein Onkel ist sogar Kardinal und alle reden ihn mit ‚Eminenz‘ an.“ Da sagt der dritte: „Das ist noch gar nichts. Mein Papa ist so dick. Wenn der über den Marktplatz geht, dann sagen alle: ‚Du lieber Gott‘.“



## Tagesfahrt nach Venlo am 15. Juni

Wir laden ein zu einer Tagesfahrt nach Venlo, die am Samstag, den 15. Juni stattfinden soll. Auf dem Programm stehen neben einer freien Zeit zur Besichtigung der Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten eine 1 1/2 stündige Rundfahrt mit dem Schiff auf der Maas sowie auf der Rückfahrt ein Halt im Klosterdorf Steyl bei Venlo.

Abfahrt: 7.30 Uhr, Glockenweg 3, Halver-Oberbrügge  
Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr ab Klosterdorf Steyl

Preis: 25,- € für Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge (35,- € für auswärtige Gäste)

Der Preis gilt für die Busfahrt und die Schifffahrt. Für Essen bitte selber sorgen. Mindestteilnehmerzahl 35 Personen. Anmeldung unter vorheriger Bezahlung der Fahrtkosten im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge. Informationen bei Pfr. Th. Wienand, Nelkenweg 8, 02353 / 661534



# eine wie keine maria

## Maria - eine wie keine am 18. Mai, Erlöserkirche Lüdenscheid

Das Projekt: Ein Oratorium – eine Wanderung  
Eine alte Geschichte, neu erzählt. Protagonistin ist Maria, Mutter Jesu Christi – eine der stärksten Frauenfiguren in der Geschichte der Menschheit. Theaterszenen, Musik und Filmeinblendungen inszenieren das Werk professionell. Eine Performance, die Genre Grenzen aufbricht:

Mit Musik von Gregorianik bis Rap verspricht es ein einzigartiges Erlebnis für Mitwirkende und Zuhörende zu werden. Acht Aufführungen, beginnend am Samstag, 18.05.2024 in der Erlöserkirche in Lüdenscheid. Weitere Informationen zum Oratorium, zur Wanderung, zum Hintergrund unter <https://mariaeinewiekeine.de/>



## Allianzgebet

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet mit Mitchristen der Kirchen- und Freien Gemeinden in Halver an jedem 1. Tag eines Monats, jeweils um 19.30 Uhr in der FEG Halver, Von-Vincke-Straße 25 a

- 1. April
- 1. Mai
- 1. Juni
- 1. Juli
- 1. August

## Kinder-Abenteuerland

Wir möchten euch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

**März**  
24

Kinder-Abenteuerland: Basteln rund um Ostern  
10 Uhr

**31**

Gottesdienst am Ostersonntag  
evtl. mit anschließendem Ostereiersuchen  
10 Uhr

**April**  
14

Familiengottesdienst  
10 Uhr

**28**

Teilnahme am Bibel-Action-Tag  
(nähere Informationen in diesem Gemeindebrief)

**Juni**  
9

Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

**30**

Kinder-Abenteuerland  
10 Uhr

## Frauenhilfe

Hier die voraussichtlichen Termine - jeweils um 15 Uhr:

**April**  
10

**Mai**  
22

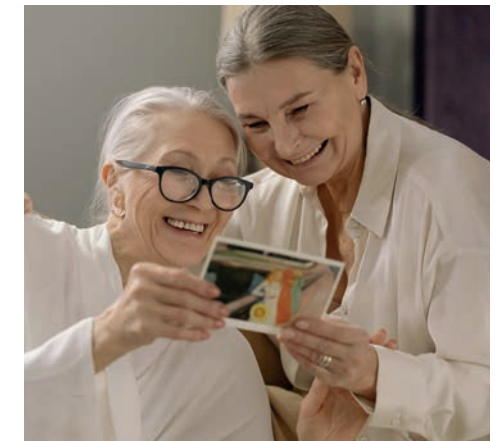
**Juni**  
19

**Juli**  
17

evtl. Tagesfahrt

**August**  
21

Weitere Informationen bei Christine Rossa unter  
(0 23 51) 43 20 51 oder 01 57 / 51 33 36 55





## Vorankündigung: Vortragsabend mit Daniel Böcking am 9. November

In unserer Reihe von Vortragsabenden haben wir für dieses Jahr einen weiteren interessanten Gast gewinnen können: **Daniel Böcking**, ein deutscher Journalist und Autor, der stellvertretender Chefredakteur der BILD-Zeitung gewesen ist. Während seiner Zeit bei BILD ist Daniel Böcking zum Glauben gekommen

und thematisiert ihn seither in Zeitungsartikeln, Büchern, Interviews und öffentlichen Veranstaltungen – so auch in unserer Gemeinde: **Am Samstag, den 9. November um 19 Uhr**. Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief – den Termin aber bitte schon einmal vormerken!

## Kirche von A-Z: O

### Oblate

Als Gebäckunterlage zu Weihnachten oder als geweihte Hostien sind sie bekannt: Oblaten. Weißgraue „Tellerchen“ aus Weizenmehl und klarem Wasser, die nicht besonders schmecken, aber Besonderes bedeuten. In der Kirche werden Oblaten beim Abendmahl verwendet. In katholischer Tradition werden sie zu Hostien geweiht. Aber auch in evangelischer Tradition können Oblaten gereicht werden. Sie stehen für das Brot, das Jesus bei seinem letzten Abendmahl bricht. Das heißt, sie gelten als „Leib“ Christi. Der Pfarrer spricht die Worte Jesu zum Abendmahl und schlägt das Kreuz über der Oblate. Die Menschen, die Abendmahl halten, nehmen die Oblate in die Hand oder lassen sie sich auf die Zunge legen. Die Abendmahlsoblaten werden in besonderen kirchlichen Bäckereien hergestellt. Häufig sind Christus-Symbole eingraviert.

### Ökumenischer Gottesdienst

Das Wort „ökumenisch“ geht auf den griechischen Begriff „oikoumene“ zurück, und bedeutet „die bewohnte Erde“. Mit Ökumene wird das weltweite Zusammenwirken aller christlichen Kirchen bezeichnet. In der Regel bezeichnet ein ökumenischer Gottesdienst einen gemeinsamen Gottesdienst für evangelische und katholische Gläubige. Er wird meist auch von Geistlichen beider Konfessionen gemeinsam gehalten.

### Ordination

Durch die „Ordination“ (lateinisch „ordo“ gleich „Stand“) werden im Judentum wie im Christentum Menschen gesegnet und in ein geistliches Amt gesandt. Das geschieht in einem feierlichen Gottesdienst. Wie schon im Neuen Testament (2. Timotheus 1,6; 1. Timotheus 4,14) ist das Segenszeichen dabei die Handauflegung. Ein bereits Ordiniertes – Bischof, Regionalbischof/in oder Superintendent/in – gibt somit die Vollmacht des Amtes weiter. Die Kirchen katholischer und orthodoxer Tradition bezeichnen allein die Weihe zu Bischof, Priester oder Diakon als Ordination. Die Priesterweihe ist nach katholischer Auffassung ein Sakrament. Zum Priester werden – außer in altkatholischer und anglikanischer Kirche – nur Männer geweiht. Die Kirchen evangelischer Tradition sprechen wie Martin Luther vom „allgemeinen Priestertum aller Getauften“. Darum besteht in den Landeskirchen kein Unterschied zwischen Priestern und Laien, Männern und Frauen. Seit einigen Jahren ist auch die Ordination ins Ehrenamt für einen unbezahlten Dienst möglich. Die Ordinierten erhalten auf Lebenszeit das Recht, öffentlich zu predigen, das Abendmahl auszuteilen und zu taufen. Zudem werden sie in die Pflicht genommen: Sie müssen das Amt und ihr Leben getreu den kirchlichen Regeln führen. Dazu gehört auch die seelsorgerliche Schweigepflicht, das Beichtgeheimnis.

Voraussetzung für jede Ordination ist eine entsprechende Vorbereitungsphase. Für den Pfarrberuf bedeutet das: Theologiestudium und Vikariat, das heißt eine zweieinhalbjährige praktische Ausbildung in Gemeinde und Schule.

### Osterkreis

Der „Osterkreis“ ist ein Begriff aus dem Kirchenjahr. Er beginnt mit dem Aschermittwoch, der die Passionszeit eröffnet. Die sechs Sonntage der Passionszeit heißen nach den ersten Worten der Wochenpsalmen in der ursprünglichen Kirchensprache, dem Latein: Invokavit, Remisniscere, Oculi, Laetare, Judica und Palmarum. Nach Gründonnerstag, Karfreitag und den Ostertagen führt der „Osterkreis“ über Christi Himmelfahrt zum Pfingstfest.



### Ostern

Es ist ein unglaubliches Fest und gleichzeitig eines, das den Glauben der Christen begründet: Ostern.

An diesem Tag – dem ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond - feiern Christen die Auferstehung Christi. Ostern ist damit das erste und älteste Fest der Christen. Denn, so erzählt die Bibel, nachdem Christus gekreuzigt wurde, ist er am Morgen des dritten Tages auferstanden. Der Gottessohn lebt und mit ihm alle Menschen, die an ihn glauben. Bis heute wird diese unglaubliche, leidenschaftliche und lebendige Geschichte spürbar. Viele Gemeinden kommen in der Osternacht zusammen. Man trifft sich zu Meditationen und Musik. Das nächtliche Ostergeschehen beginnt ruhig und wie in der Bibel in völliger Dunkelheit. Erst im Morgengrauen kommt das Osterlicht in die Kirche. Denn im ersten Tageslicht, als Maria Magdalena den Leichnam salben will, entdeckt sie das leere Grab. Der auferstandene Jesus erscheint ihr und den Frauen, später dann den Jüngern. Die ersten Osterzeugen sind voller Frucht und auch voller Freude. So rufen Christen bis heute zu Ostern: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Im Frühgottesdienst wird die Osterkerze entzündet und beim Osterfrühstück der Tag fröhlich begonnen. Das Leben geht weiter: daran glauben Christen und davon erzählen sie jeden (Sonn-)Tag, nicht nur zu Ostern.

Aus: <https://www.ekmd.de/glaube/kirche-von-a-z>

### Der Kirchturmgucker



Ein Foto der ersten Gemeindefahrt nach Thüringen vom 11. – 14.05.2011



## Unter Kokosnüssen und Bananen

Das Leben muss man leben und wir wollten mal als Familie über den Tellerrand hinausschauen. So machten wir uns im Juli 2022 auf den Weg nach Nordthailand. Wir, das sind wir damals fünf Brendels: Verena und Sebastian, Jara, Josia und Jaëlle mit unserer Hündin Coco. Ziel unserer Reise war Chiang Mai - unsere neue Heimat für die kommenden Jahre. Letztes Jahr wurde dann unser Sohn Junias geboren, der in seinem Reisepass Chiang Mai als Geburtsort eingetragen hat und die hiesige Region „Lanna“ – das Land der 1000 Reisfelder, als zweiten Namen trägt. In Chiang Mai arbeitet Sebastian als Lehrer an der Christlichen Deutschen Schule. Er unterrichtet die Fächer Mathematik, Biologie und Physik in der

Sekundar- und Oberstufe - teilweise auf Englisch, überwiegend auf Deutsch. Unsere Tochter Jara besuchte im Anreisjahr 2022 die 3. Klasse, während für unseren Zweitgeborenen Josia die Einschulung bevorstand. Es war für alle eine aufregende Zeit. Wir waren angekommen.

Wir leben etwas außerhalb des Zentrums eher im Grünen gelegen, in einem sogenannten Mooban. Die Kinder und wir können uns innerhalb dieses Moobans sehr frei bewegen. Jara und Josia fahren viel Fahrrad, skaten um die Wette und treffen sich hier nach Schule und Hausaufgaben mit Spielkameraden. Jaëlle liebt die warmen Temperaturen, spielt gerne mit ihrer Küche, läuft durch den Garten,

springt auf dem Trampolin und fährt gerne neben uns beim Spaziergang mit ihrem Laufrad her. Das nördlich von uns gelegene Zentrum der Stadt begeistert durch seine Altstadt mit Märkten, auf denen wir das bekannte thailändische Street Food genießen können und durch viele buddhistische Tempel, weshalb Chiang Mai auch als „die Stadt der 1000 Tempel“ bezeichnet wird. Chiang Mai ist nach Bangkok die zweitemeisten Einwohner stärke Region Thailands, hat jedoch nicht das Metropolen Flair, wie die Hauptstadt. Es ist selbst in den städtischen Bereichen äußerst grün und die Stadt von Bergen, Wald und Reisfeldern umgeben. In der Innenstadt selbst halten wir uns aber im Alltag kaum auf, da die Schule nicht weit von uns entfernt, im Außenbereich liegt.

Ein typischer Schultag beginnt selbst in Thailand mit dem Aufstehen. Am Esstisch wird je nach Vorliebe gefrühstückt und erzählt. Danach wird sich umgezogen und die Zähne werden geputzt. Im Auto geht es gemeinsam, an Palmen und Bananen vorbei zur Schule, denn Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule befinden sich auf dem gleichen



Campus. Unsere Schule ist keine Ganztagschule, sorgt aber mit einem Nachmittagsangebot in Form von AGs dafür, dass die Schüler/innen oft bis in den späten Nachmittag gerne bleiben. Die Kinder klettern auf dem Spielplatz der Schule, kicken auf dem Fußballplatz oder gehen in die Schulbibliothek, um zu lesen oder zu spielen. Die Schulgemeinschaft ist international geprägt. Die meisten Lehrkräfte haben einen deutschen Hintergrund, aber es arbeiten auch viele Thailänder/innen und Menschen aus anderen Regionen der Welt bei uns. An der kleinen Schule lernen momentan mehr als 230 Kinder aus zwölf verschiedenen Nationen.

In unserer Freizeit unternehmen wir gerne etwas mit Freunden oder alleine als Familie oder bleiben auch



einfach mal ganz entspannt zu Hause. Angebote an Aktivitäten gibt es zuhauf: Wir gehen wandern, besuchen Spielplätze, testen Pools und probieren uns durch die thailändische Küche. Ihr seht also, unser Alltag in Thailand unterscheidet sich nicht allzu sehr von dem Leben in Deutschland, nur das Klima ist ein wenig anders. Wir leben gerne hier, schauen aber immer auch mit Sehnsucht in die alte Heimat Oberbrügge-Ehringhausen.

Herzlichste Grüße von uns sechs Brendels aus Chiang Mai: Verena, Sebastian, Jara, Josia, Jaëlle und Junias



**GEMEINDETAG  
UNTER DEM WORT**  
CHRISTUSKIRCHE LÜDENSCHIED

**JESUS gibt Zukunft!**  
18.-20.04.2024  
Donnerstag bis Samstag um 19:30 Uhr

**Donnerstag 18.04.2024**  
Matthias Clausen  
Jesus = Zukunft:  
Über falschen Trost und echte Hoffnung  
Musik: Band „Sela“

**Freitag 19.04.2024**  
Jasmin Neubauer  
Musik: Annika Kögler und Markus Opderbeck

**Samstag 20.04.2024**  
Alexander Garth  
Kirche hat Zukunft mit Jesus  
Fünf mutmachende Trends und vier Herausforderungen für die Kirche der Zukunft  
Musik: Judy Bailey

**Sonntag 21.04.2024**  
Gottesdienst um 10.00 Uhr  
Predigt: Alexander Garth

www.christuskirchengemein.de Knapper Str. 56 · 58507 Lüdenschied

## Gemeindetage unter dem Wort

Gemeindetage unter dem Wort in der Christuskirche Lüdenschied vom 18.04.-20.04.2024

Thema: Jesus gibt Zukunft!

Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr

18.04. Matthias Clausen: Jesus = Zukunft. Über falschen Trost und echte Hoffnung, Musik: Band „Sela“

19.04. Jasmin Neubauer, Musik: Annika Kögler und Markus Opderbeck

20.04. Alexander Garth: Kirche hat Zukunft mit Jesus, Fünf mutmachende Trends und vier Herausforderungen für die Kirche der Zukunft, Musik: Judy Bailey

Am Sonntag, 21.04. um 10.00 Uhr predigt Alexander Garth im Gottesdienst der Christuskirche



spot up  
die Jugendfreizeit

Hast du Lust auf Action und Abenteuer, Zeit mit Freunden und für dich persönlich, Spiel und Spaß und die Möglichkeit, einfach mal abzuschalten?

Dann komm mit uns zu spot up 2024 !

Anmeldung und weitere Infos unter [www.cvjm-halver.de](http://www.cvjm-halver.de)

**Wo?**  
Sankt Leonhard im Pitztal (Österreich)

**Wer?**  
Jugendliche ab 13 Jahren

**Wann?**  
03.08. - 17.08.2024

**Wie viel?**  
Frühbucher: 475€ (bis 15.04.24)  
Normalpreis: 525€

#### Was erwartet euch?

Spaß, Action und sportliche Aktivitäten  
Chillen, Quatschen und Erholen  
Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen & Erlebnisse mit Tiefgang



Kreisverband Lüdenscheid



**BAUMHAUSCAMP**  
**08.07. - 20.07.24**  
für Jugendliche

#### BAUMHAUSCAMP FÜR ALLE 2024:

**Hast du schon mal davon geträumt**, morgens von Vogelgezitscher geweckt zu werden, abends am Lagerfeuer einzuschlafen und nebenbei ein großartiges Baumhaus zu bauen? **Dann SEI DABEI!**

Gemeinsam errichten wir nur mit Knoten & Seilen ein Baumhaus in 3-10m Höhe und lernen dabei, wie man sich sicher & professionell in den Bäumen bewegt. Erlebe, was wir als Team erreichen können und erfahre dabei eine einzigartige Gemeinschaft draußen inmitten der Natur.

Freue dich auf eine unvergessliche Zeit mit coolen Programm, gemütlichen Lagerfeuersessions, legendären Spielen und geistlichen Impulsen - da ist für Jede und Jeden etwas dabei!

Wenn du die beste Zeit deines Sommers erleben möchtest, melde dich direkt an - Wir freuen uns auf dich!

#### IM ÜBERBLICK:

- Zielgruppe:** Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren
- Termin:** 08.07. - 20.07.24 | Anmeldeschluss: 09.06.24
- Ort:** Wald im Märkischen Kreis (Wird noch bekannt gegeben!)
- Leistungen:** Material für das Baumhaus, Vollverpflegung, Unterkunft und Programm
- TN-Zahl:** mind. 10, max. 35 Personen
- Leitung:** Erfahrenes, qualifiziertes, ehrenamtliches Team
- Preis:** 399,00 €
- Anzahlung:** 100,00 € (NAME + Baumhauscamp 2024)

Die Anmeldung kann auf der Internetseite des CVJM - Kreisverband Lüdenscheid e.V. herunter geladen werden. Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen des CVJM-Kreisverband Lüdenscheid e.V.“ einzusehen unter: [www.cvjm-kv-luedenscheid.de/downloads](http://www.cvjm-kv-luedenscheid.de/downloads)  
Außerdem können die Reisebedingungen in schriftlicher Form im CVJM-KV Büro angefordert werden.



CVJM-Kreisverband Lüdenscheid e.V.  
Mathildenstraße 30a | 58507 Lüdenscheid  
☎ 02351 / 81136 ✉ [office@cvjm-kv-luedenscheid.de](mailto:office@cvjm-kv-luedenscheid.de)



[www.cvjm-kv-luedenscheid.de](http://www.cvjm-kv-luedenscheid.de)  
[www.facebook.com/cvjm.kv.lued/](https://www.facebook.com/cvjm.kv.lued/)



## Die ev. Kirchengemeinde Halver hat folgende Angebote:

10.04., 15.30 Uhr - Schnuppernachmittag für unseren neuen Nachmittags-Alpha-Kurs, der dann bis zum 03. Juli jeweils mittwochs um 15.30 Uhr stattfindet

17.04., 12.00 Uhr - Gemeindegemittagstisch

20.04., 18.30 Uhr - Orgelvesper

28.04., 10.30 Uhr - Gottesdienst mit Verabschiedung von Christoph Dickel

15.05., 12.00 Uhr - Gemeindegemittagstisch

30.05. - 02.06. Radpilgern auf dem Nordrheinischen Jakobsweg von Halver nach Aachen. Tägliche Etappen zwischen 50 und 60 km für E-Bike-Fahrer und -Fahrerinnen sowie fitte Radfahrer und Radfahrerinnen. Unterkunft in Hotels in Einzel- oder Doppelzimmer mit Frühstück, Rückreise im Reisebus mit Fahrradtransport. Kosten: 265 € im DZ, 350 € im EZ zzgl. Tagesverpflegung/Abendessen, Infos: cordula.schlepps@web.de oder 0 23 53/66 68 05

16.06. - Einweihung der KiTa „Pustelblume“ mit Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Nicolai-Kirche und danach rund um die KiTa, Marktstr. 16

19.06., 12.00 Uhr - Gemeindegemittagstisch

21.06., 19.00 Uhr - dreisechzehn - der Jugendgottesdienst

12.07. -16.08., 18.00 Uhr - Nicolai-Grillen an jedem Freitag in den Sommerferien

Heike Esken



## Neuigkeiten vom Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen

### Dorfhütte

Nachdem der Bau unserer Dorfhütte mit den Planungen im Januar 2023 begann, wurde diese nach etlichen Verzögerungen Ende September geliefert. Seitdem haben wir mit großer Unterstützung einiger tatkräftiger Oberbrügger und Ehringhausener an mehreren Wochenenden den Rohbau erschaffen. Dabei meinte es der „Wettergott“ nicht immer gut mit uns und wir hatten manchmal mit viel Regen und schlechtem Wetter zu kämpfen, bis der erste Schneefall und der Winter unser Projekt kurzfristig unterbrachen. Nun soll es aber in den nächsten Wochen weitergehen und wir hoffen, die Dorfhütte bis zum Frühsommer endgültig einweihen zu können. Wer noch Lust, Zeit und handwerkliches Geschick hat, ist herzlich eingeladen uns, das Aktionsbündnis, bei der Fertigstellung tatkräftig zu unterstützen. Für das leibliche Wohl war/ist stets gesorgt.



### Internetseite [www.oberbruegge-ehringhausen.de](http://www.oberbruegge-ehringhausen.de)

Seit ca. 1 Jahr betreiben wir die Internetseite unseres Dorfes, auf der sich vielfältige Informationen rund um das Dorf und das Dorfleben wiederfinden. Wir möchten diese Seite immer gerne mit neuen Informationen und Themen auf aktuellem Stand halten. Schauen Sie gerne einmal auf die Seite: [www.oberbruegge-ehringhausen.de](http://www.oberbruegge-ehringhausen.de). Wir freuen uns aber auch um stetige Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge. Die Seite ist auch für Smartphones angepasst. Auch unsere Dorf-App lässt sich leicht unter dem Stichwort „Dorffunk“ auf das Mobilfunkgerät herunterladen. Hier

versuchen wir ebenfalls, interessante Neuigkeiten und Informationen rund um unser Dorfleben zu veröffentlichen. Auch zum Chat lädt die Dorfapp ein.

### Dorfstammtisch

Weiter möchten wir noch einmal auf unseren Dorfstammtisch hinweisen, der nach wie vor an jedem 3. Freitag im Monat im Dorfcave ausgerichtet wird. Wir freuen uns über jeden Besucher und insbesondere auch über neue Gäste. Dort haben wir eine harmonische Atmosphäre und Raum zum Austausch in geselliger Runde geschaffen.

Für das Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen  
Dagmar Eckhard



## Neues von der Tagespflege Am Burgweg

Liebe Oberbrüggerinnen und Oberbrügger, Unsere Tagespflege Am Burgweg wird am 01.04. schon drei Jahre alt! Und es macht allen – Tagesgästen und Mitarbeitenden – noch immer richtig viel Spaß, den Tag gemeinsam zu gestalten. Nicht alleine zu sein, Hilfe zu erhalten, Gemeinschaft zu erfahren und schöne Momente genießen sind neben dem leckeren Essen oder dem die Sonne im großen Garten genießen, noch immer einige der Eckpunkte unserer Arbeit. Auch unser Seniorenservice, mit dem wir Senioren, deren Angehörigen und ganzen Familien zuhause unterstützen, ist sehr gut angenommen worden. Denn wir machen nicht nur den Haushalt, sondern gehen auch spazieren und helfen bei Arztbesuchen oder Einkäufen. Demnächst möchten wir unser Beratungsangebot erweitern. Bisher bieten wir hier vor allem die Beratungsbesuche nach §37,3 SGB XI für Pflegegeldempfänger an. Voraussichtlich ab dem 01.04.24 werden wir in dem ehemaligen Geschäft „Lotto Noelle-Niklas“ am Alten Bahnhof 1 ein Beratungsbüro für alle Fragen rund um das Thema Pflege und häusliche Unterstützung eröffnen! Für Termine erreichen Sie uns unter (0 23 51) 89 52 29 1.

Als kleine Erinnerung für Alle, die sich fragen, was ist denn eine Tagespflege:

### Für wen ist die Tagespflege?

Mit unserer Tagespflege als Seniorentreff bieten wir zuhause lebenden Senioren einen Tapetenwechsel und insbesondere mehr Kontakt zu anderen Senioren und alten Freunden. Dabei kann der Besuch wahlweise die ganze Woche oder nur tageweise stattfinden. Eben ganz so, wie man es mit der alten Freundin abgemacht hat, mit der man ewig schon nicht mehr richtig Kaffee getrunken hat. Rüstig darf man sein, muss es aber nicht. Die Räumlichkeiten und der Garten sind komplett barrierefrei und rollstuhlfreundlich angelegt. Aber auch pflegende Angehörige werden durch die Tagespflege entlastet und können die so frei gewordene Zeit für sich oder den Beruf nutzen.

### Was macht man in der Tagespflege?

Unterhaltung, Ausflüge, gemeinsames Kochen oder Wochenmarkteinkäufe – das Betreuungsprogramm in der Tagespflege ist abwechslungsreich und bietet immer wieder etwas Neues. Ziel ist es, unter anderem durch einen strukturierten Tagesablauf vorhandene Fähigkeiten zu fördern, damit Senioren noch lange zuhause wohnen bleiben können. Einer der wichtigsten Räume in unserem Seniorentreff ist die offene Küche. Denn ein schöner Tag wird noch schöner, wenn das frisch gekochte Essen genauso zubereitet wird, wie man es liebt. Oder wenn man direkt selber mitkochen konnte. Zum Zeitungslesen

oder zum Kaffeekränzchen lädt das Kaminzimmer ein. Von hier hat man auch einen fantastischen Blick auf unsere große Terrasse und den Garten. „Wer rastet, der rostet“ heißt ein altes Sprichwort. Und gegen den Rost findet in unserem Multifunktionsraum ein regelmäßiges Sport- und Gymnastikprogramm statt. Rasten kann man trotzdem in einem unserer gemütlichen Ruheräume. Krankengymnasten, Physiotherapeuten, Friseure oder die Fußpflege kommen nach Absprache auch zu Besuch.

### Wer arbeitet in der Tagespflege?

Ein qualifiziertes Team von ausgebildeten Betreuungs- und Pflegefachkräften kümmert sich liebevoll und individuell um jeden einzelnen Tagesgast und bietet so nicht nur die nötigen pflegerischen Leistungen.

### Aber das kostet doch...

... nicht so viel, wie man denken könnte. Denn der Besuch in unserer Tagespflege wird durch die Pflegekassen unterstützt und weitreichend teilfinanziert. Ihr Pflegegeld oder Ihre ambulanten Pflegesachleistungen werden hierdurch nicht gemindert. Wie viel selbst gezahlt werden muss, hängt von vielen Faktoren ab. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Wer gerne näheres erfahren möchte, kann sich gerne bei uns melden unter (0 23 51) 89 52 29 1. Weitere Infos – auch zu unserem kostenlosen Probetag – finden Sie unter [www.tagespflege-oberbruegge.de](http://www.tagespflege-oberbruegge.de) und unter [www.tig-betreuung.de](http://www.tig-betreuung.de).

Matthias Laueremann



## TERMINE

### März

#### 24 Gottesdienst

10 Uhr  
Pfr. i. R. Rudolph

#### 28 Gründonnerstag (Andacht mit Abendmahl)

19:30 Uhr  
Pfr. Tometten

#### 29 Karfreitag (mit Abendmahl)

10 Uhr  
Pfr. Wienand

#### 31 Ostersonntag (evtl. mit anschl. Ostereiersuchen)

10 Uhr  
Pfr. Wienand

### April

#### 1 Ostermontag (kein Gottesdienst in Oberbrügge – gemeinsam mit Halver/Brügge)

#### 1 Allianzgebet

FEG Halver, Von-Vincke-Straße 25a  
19:30 Uhr

#### 7 Gottesdienst

10 Uhr  
Pfrn. i. R. v. Brocke

#### 10 Frauenhilfe

15 Uhr

#### 11 Mittagessen

11:30 Uhr

#### 14 Familiengottesdienst

10 Uhr  
Pfr. Wienand

#### 14 Mitgliederversammlung vom Förderverein

#### 18 - 20 Gemeindetage unter dem Wort

#### 21 Gottesdienst

10 Uhr  
H.-P. Osterkamp

#### 21 Meditative Wanderung

15 Uhr

#### 27 - 28 Bibel-Action-Tag, Marienheide

#### 28 Gottesdienst

10 Uhr  
Pfr. Wienand

### Mai

#### 1 Allianzgebet

FEG Halver, Von-Vincke-Straße 25a  
19:30 Uhr

#### 5 Scheunengottesdienst

Bioladen Wolf, Heerstr. 117  
11 Uhr (!!!)

#### 5 Bibel-Action-Tag im Online-Format

#### 9 Himmelfahrt (kein Gottesdienst in Oberbrügge – gemeinsam mit Halver/Brügge)

#### 12 Gottesdienst

10 Uhr  
H.-P. Osterkamp

#### 19 Pfingstsonntag (Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl)

10 Uhr  
Pfr. Wienand

#### 20 Pfingstmontag (Allianzgottesdienst in Halver)

Hof Tacke, Eickerhöf  
10 Uhr

#### 22 Frauenhilfe

15 Uhr

#### 26 Gottesdienst

10 Uhr  
Pfrn. i. R. v. Brocke

### Juni

#### 1 Allianzgebet

FEG Halver, Von-Vincke-Straße 25a  
19:30 Uhr

#### 2 Gottesdienst

10 Uhr  
Pfr. Tometten

#### 9 Gottesdienst

10 Uhr  
N. N.

#### 9 Kindergottesdienst

10 Uhr

#### 15 Tagesfahrt nach Venlo und Klosterdorf Steyl

7:30 Uhr

#### 16 Open-Air-Gottesdienst

10 Uhr  
Pfr. Wienand

#### 19 Frauenhilfe

15 Uhr

#### 23 Gottesdienst (mit Abendmahl)

10 Uhr  
Pfr. i. R. Kenkel

#### 30 Segnungsgottesdienst

10 Uhr  
Pfr. Wienand

#### 30 Kindergottesdienst

10 Uhr

#### 30 IGO

17 Uhr

### Juli

#### 1 Allianzgebet

FEG Halver, Von-Vincke-Straße 25a  
19:30 Uhr

#### 4 Ökumenischer Schulgottesdienst

8:30 Uhr

#### 7 Gottesdienst

10 Uhr  
N. N.

**14** Gottesdienst10 Uhr  
H.-P. Osterkamp**17** Evtl. Tagesfahrt der Frauenhilfe**21** Gottesdienst10 Uhr  
Pfrn. i. R. Korte**28** Gottesdienst (mit Abendmahl)10 Uhr  
N. N.**August****1** AllianzgebetFEG Halver, Von-Vincke-Straße 25a  
19:30 Uhr**4** Gottesdienst10 Uhr  
Pfr. Wienand**11** Gottesdienst10 Uhr  
Pfr. i. R. v. Brocke**18** Gottesdienst10 Uhr  
Pfr. i. R. Kenkel**18** IGO

17 Uhr

**21** Ökumenischer Schulanfängergottesdienst9 Uhr  
Pfr. Wienand**21** Frauenhilfe

15 Uhr

**GRUPPEN UND KREISE****Kinder-Abenteuerland**

📍 Kindergottesdienst  
 🏠 1x mtl. sonntags um 10 Uhr  
 ☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34

**Frauenhilfe**

🏠 jeden 2. oder 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
 ☎ Christine Rossa (0 23 51) 43 20 51 oder 01 57 / 51 33 36 55

**Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch**

📍 Treffen für Erwachsene  
 🏠 1x im Quartal, sonntags um 17 Uhr,  
 📅 kommende Termine: 30.06.2024 + 18.08.2024  
 ☎ Antje Neumann (0 23 51) 7 94 59



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

## FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

### Amtshandlungen November 2023 – Februar 2024

#### Getauft wurden:

Liana Merscheid, Weststr. 5  
Arian Sturm, Staklenberg 5

Ernst Otto Kurz

Bergstr. 6, 58553 Halver  
Im Alter von 72 Jahren

#### Beerdigt wurden:

Hans Werner Scheerer  
Burgweg 70, 58553 Halver  
Im Alter von 70 Jahren

Annerose Potthoff

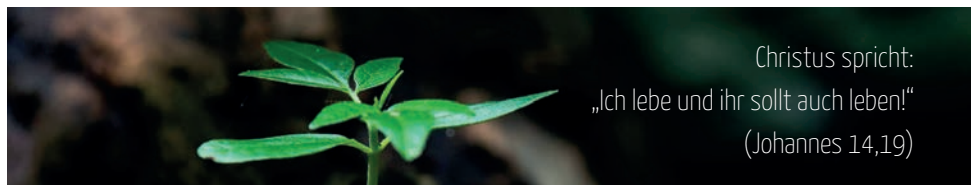
zul. wohnh. Graf-von-Galen-Str. 7,  
58509 Lüdenscheid  
Im Alter von 84 Jahren

Klaus Dieter Bäcker

Burgweg 35, 58553 Halver  
Im Alter von 81 Jahren

Waltraut Wegener

Schiefe Ahelle 3a, 58515 Lüdenscheid  
Im Alter von 73 Jahren



Christus spricht:  
„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“  
(Johannes 14,19)

#### Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

## DAS PRESBYTERIUM



**Christa Bäurle**  
Kreissynode  
☎ (0 23 51) 74 76



**Gitta Brozio**  
Jugend  
☎ (0 23 53) 14 38 4



**Steven Gall**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 53) 14 09 34 7



**Petra Groß**  
Diakonie & Finanzausschuss  
☎ (0 23 51) 97 37 99



**Christoph Hornbruch**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 51) 97 37 00



**Edith Kroll**  
Diakonie  
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



**Stefan Marschner**  
Bauausschuss & Friedhof  
☎ (0 23 51) 71 71 9



**Roland Pfeiffer**  
Vors. Presbyter, Kirchmeister,  
Friedhof & Bauausschuss  
☎ (0 23 51) 97 29 59

## INFOS UND ADRESSEN



### Gemeindebüro

📍 Ute Sonderberg  
🕒 Montags von 9-12 Uhr  
& Mittwochs von 15-17 Uhr  
🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98  
📠 (0 23 51) 72 95  
✉ info@kirche-oberbruegge.de



### Pfarrer

📍 Thomas Wienand  
🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver  
☎ (0 23 53) 66 15 34  
✉ th.wienand@t-online.de



### GemeindeMitarbeiterin

📍 Christine Rossa  
🏠 Im Langen Hahn 48,  
58515 Lüdenscheid  
☎ (0 23 51) 43 20 51  
☎ 01 57 / 51 33 36 55  
✉ christinerossa@unitybox.de



### Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7  
58553 Halver  
☎ (0 23 53) 90 32 93

### Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.



### Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid  
IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18  
BIC: GENODE1DKD  
KD-Bank Dortmund  
Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld  
Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge  
Presbyterium  
Glockenweg 18  
58553 Halver

Redaktion:  
Thomas Wienand, Reinhard Brendel,  
Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:  
Glockenweg 18  
58553 Halver

Gestaltung und Layout:  
Timo Groß

### Bildquellennachweis:

Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

### Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Küsterdienste  
Diakonie  
Orgeldienst  
Friedhof  
Beamerdienst  
Gemeindebriefredaktion  
Gemeindebriefverteiler  
Sommercafé  
Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.  
Sprechen Sie uns gerne an!





[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)